

Der Strand von Sveti Stefan. Die Hotelinsel wird gerade von der Luxusgruppe Aman-Resorts renoviert

# DIE ANDERE ADRIA

*Der kleine Balkanstaat Montenegro hat alles, was ein Urlauber braucht: den südlichsten Fjord Europas, eine Küste mit malerischen Buchten und den längsten Sandstrand der Adria. Auf Entdeckungsreise durch eines der schönsten Länder des Mittelmeers*

VON WOLF REISER — FOTOS: DAVID CROOKES

Enge Gassen und Kopfsteinpflaster: der mittelalterliche Kern von Kotor

# Die fjordähnliche Bucht von Kotor gehört zu den schönsten Küstenarealen des Mittelmeers



1–3 Lord Byron befand, in Montenegro habe die schönste Begegnung von Erde und Meer stattgefunden: Der Blick auf Prcanj bestätigt seine Aussage genauso wie die Kulisse der Bucht von Kotor 4 Eine Kirche in Kotor 5 Klare Anweisungen an einem Hotelstrand in Ulcinj, dem albanischen Teil von Montenegro



FOTO: WOLF REISER (1)

**F**liegt man von Belgrad aus über die endlose zerklüftete Bergwelt, dieses in unbestimmter Wut erstarrte steinerne Meer, Richtung Tivat, also an die montenegrinische Adriaküste, taucht unbewusst die Überlegung auf, ob es ein Leben gibt auf dem Mond. Wer

seine Freunde fragt, wo Montenegro liegt, wird so einiges zu hören bekommen: Mal antworten sie, es läge im Ostteil der Dolomiten, mal heißt es, es sei ein Berg bei Kapstadt, mal eine Ex-Sowjetrepublik nahe Aserbaidschan. Und dann gibt es noch jene, die behaupten, Montenegro sei diese umstrittene griechische Provinz, bevor sie selbst merken: Ach nein, das ist ja Makedonien.

Dabei läuft derzeit auf CNN und Euronews ein flott geschnittener Werbespot, in dem der junge europäische Staat mit seinen rund 650 000 Einwohnern als „Die wilde Schönheit“ gepriesen wird, mit azurblauen Küsten, himalayaischen Gebirgsschluchten, wirr tanzendem Trachtenvolk und orientalischen Minaretten.

Das Exotenland, eingerahmt von Kroatien, Bosnien, Serbien, Kosovo und Albanien, ist mit knapp 14 000 Quadratkilometern etwas kleiner als Schleswig-Holstein und hat durchaus seine Superlative: den längsten Sandstrand der Adria, die längste und tiefste Schlucht und den südlichsten Fjord Europas. Zudem befindet sich Montenegro seit Jahren in der Spitzengruppe der weltweit am schnellsten wachsenden Tourismusregionen – mit einer jährlichen Steigerungsrate von zuletzt fast 40 Prozent.

Montenegro boomt, baggert und bebt – vor allem entlang der knapp 300 Kilometer langen Küste, an der die ersten Luxusresorts entstehen. Ende September, wenn die urlaubshungrigen Serben, Albaner, Kosovaren und Russen die zauberhaften Strände geräumt haben, herrscht entspannte Ruhe. Auf der hübschen Poolterrasse des Hotels Splendido in Prcanj erschließen sich mir die hymnischen Zeilen Lord Byrons: „Im Augenblick der Geburt unseres Planeten hat hier die schönste Begegnung von Erde und Meer stattgefunden – an der montenegrinischen Küste. Und als die Perlen der Natur verteilt wurden, wurden sie mit vollen Händen in dieses Gebiet gestreut.“ Der goldgetränkte Teppich der Boka, die fjordähnliche Bucht von Kotor, gehört zu den schönsten Küstenarealen des Mittelmeers.

Am Ufer gegenüber stehen unter der langsam aufziehenden Sonne dunkle Nebelwolken an der bleischwarzen, steilkahlen Felsenfront. Wie Adlerhorste kleben Dörfer in dramatischen Hochlagen. Die enge, kurvenreiche Küstenstraße aus habsburgischer Zeit ist von mächtigen Zypressen gesäumt, und fast jede der schlichten, schönen Stein villen mit ihren verwilderten subtropischen Gärten hat einen kleinen Privathafen. Man könnte meinen, dass hier die Alpen ins Mittelmeer gefallen wären.

Das mittelalterliche Kotor am Nordende wirkt wie ein etwas zu sehr herausgeputztes, von Wassergräben umgebenes Kastell – mit seinem Kopfsteinpflaster, den historischen Palästen, Fontänen und Renaissance türmen. Als Zugabe eine Kathedrale, orthodoxe Kirchen, verwinkelte Gässchen und begrünte Plätze mit sonderbaren Boutiquen, antiken Parfümerien, coolen Jazzbars: ein romantisches Ensemble, halb Shakespearekulisse, halb Disneyland.

Im etwa zehn Kilometer nordwestlich gelegenen Fischerdorf Perast dagegen herrscht wohlthuende Entspannung inmitten des venezianischen Campanile und der prächtigen Kapitänsvillen. Die beiden vorgelagerten, nur per Boot erreichbaren Wallfahrtsinseln – eine davon soll Arnold Böcklin zu seinem berühmten Gemälde „Die Toteninsel“ inspiriert haben – gaben vielleicht den Ausschlag, dass Michael Douglas und Catherine Zeta-Jones unlängst hier ein Anwesen erwarben.

Das bereits erwähnte Hotel Splendido in Prcanj mit seinem Restaurant Tramontana ist ein formidabler Ausgangspunkt, um die Kotorbucht zu erkunden: hoch die abenteuerliche Serpentinstraße zu der surrealen Operettenstadt Cetinje, der ehemaligen Königsresidenz im wildromantischen Lovcengebirge; hinüber zu den Schwefelthermen von Igalo an der kroatischen Grenze; auf die weithin unberührte, von Muschelbänken gesäumte Halbinsel Lustica; schließlich an den Küstenort Donji Morinj, wo sich mit dem Cato vica Mlini laut Selbstausskunft das beste Restaurant des Landes befindet. In dem wasserumfluteten, 200 Jahre alten Mühlen-

komplex genießen westeuropäische Touristen, schwer bewachte Geschäftsleute, gewichtige Politgrößen und tuschelnde Liebespärchen Muscheln, Fischsuppe, Krebse und Berge von Hummern und Langusten.

Zwei Tage später sitze ich mit Radmilo Brkoviv, einem Import-Export-Akrobaten, auf der Terrasse der Villa Montenegro, dem zu Recht mit dem Five Star Diamond Award 2007 prämierten 12-Zimmer-Luxushotel, vor uns liegt die Insel Sveti Stefan. „Seit wir im Juli letzten Jahres die Rolling Stones und mit ihnen gut 50 000 Leute drüben an den Strand von Budva holten, weiß die Welt, wo Montenegro liegt“, meint der Zweimeterhühne mit Navy-Haarschnitt. „Und diesen Sommer lassen wir Madonna antanzen.“ Ein livrierter Kellner bringt uns Wodka Fizz, über einen Plasmabildschirm wandern Börsenkurse in kyrillischer Schrift, am Pool sonnen sich goldbehängte serbische Damen.

Sveti Stefan ist das touristische Wahrzeichen Montenegros, ein osmanisches, auf schroffen Felsen stehendes, verschachteltes 100-Häuser-Dorf. Seit den 60er-Jahren wird es als Hotel geführt. Ein schmaler Steindamm verbindet die Insel mit dem Festland. Eher dekorativ liegen bunt bemalte Fischerboote im sichelförmigen Kiesstrand. „Früher wohnten Elizabeth II., Sophia Loren, Catherine Deneuve und die Bardot dort. Es war die Perle der Adria. Jetzt renoviert die Aman-Gruppe aus Singapur das Hotel, das gibt ein neues, mediterranes Jerusalem“, prophezeit Radmilo.



Im Fischerdorf Perast herrscht wohlthuende Entspannung: eine Bar direkt am Wasser

## Hier erhalten Sie touch! und Informationen zum Gewinnspiel:

**PLZ 0**  
 01069 Dresden, Jo+Co Wohnaccessoires, Prager Straße 10  
 01069 Dresden, Karstadt, Prager Straße 12  
 04109 Leipzig, Wohnmacher, Nikolaistraße 36  
 04109 Leipzig, Galeria Kaufhof, Neumarkt 1  
 04109 Leipzig, Karstadt, Neumarkt 38  
 07743 Jena, Handwert, Unterm Markt 8

**PLZ 1**  
 10178 Berlin, Galeria Kaufhof, Alexanderplatz 9  
 10407 Berlin, Kunst-Schule, Hufelandstraße 13  
 10623 Berlin, Bellambiente, Kantstraße 17  
 10719 Berlin, Wertheim, Kurfürstendamm 231  
 10785 Berlin, Eins Zwei Drei, Potsdamer Platz Arkaden  
 12163 Berlin, Wertheim, Schloßstraße 11-15

**PLZ 2**  
 20095 Hamburg, Karstadt, Mönckebergstr. 16  
 20354 Hamburg, Lenffer, Jungfernstieg 16/20  
 20354 Hamburg, Eins Zwei Drei, Hanse Viertel, Große Bleichen  
 22391 Hamburg, Eins Zwei Drei, Alstertal Einkaufszentrum  
 22587 Hamburg, Thomas Warnecke, Blankeneser Hauptstr. 157  
 23552 Lübeck, Karstadt, Königstr. 54 + 56  
 23669 Timmendorf, Kochbar, Poststraße 6  
 24103 Kiel, Eins Zwei Drei, EKZ Sophienhof, Sophienblatt  
 24105 Kiel, Kontor, Holtener Straße 10  
 24937 Flensburg, Sinnerup, Holm 57/61  
 26789 Leer, Kramer, Ostersteg 1/3  
 28195 Bremen, Karstadt, Oberstr. 5-33

**PLZ 3**  
 33602 Bielefeld, Weitz, Oberstraße 39  
 37077 Göttingen, Bono, Große Breite  
 37154 Northeim, Francke, Mühlenstraße 22/23  
 38448 Wolfsburg, Hohls, Lange Straße 22/24  
 38855 Wernigerode, Wohnen + Blumen, Breite Straße 44

**PLZ 4**  
 40212 Düsseldorf, Karstadt, Schadowstraße 93  
 40721 Hilden, Schürg - Rund um die Küche, Schulstraße 10  
 42499 Hückeswagen, Stilmix, Islandstraße 16-18  
 42549 Velbert, Möbel Rehmann & Söhne GmbH, Flandersbacher Weg 2  
 44137 Dortmund, Henriettes Küchenladen, Markt 4  
 44137 Dortmund, Karstadt, Westenhellweg 30-36  
 45127 Essen, Karstadt, Limbecker Platz  
 45472 Mülheim, Karstadt, Rhein-Ruhr-Zentrum  
 46047 Oberhausen, Eins Zwei Drei, Centro Oberhausen  
 46562 Voerde, Wohnwelt Fahnenbruck, Grenzstraße 231

**PLZ 5**  
 50667 Köln, Galeria Kaufhof, Hohe Straße 41-35  
 50667 Köln, Karstadt, Breite Straße 103-135  
 51373 Leverkusen, Smidt Wohncenter, Manforter Straße 10  
 51674 Wiehl, Regenbogen, Weiherpassage 15  
 52062 Aachen, Lust for Life, Komphausbadstraße 10  
 53173 Bonn, Dieter John oHG, Koblenzer Straße 47  
 53225 Bonn, Giallo, Friedrich-Breuer-Straße 39  
 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Franke, Max-Planck-Straße 1  
 55232 Alzey, Impulse, Spießgasse 30  
 57439 Attendorn, Harnischmacher, Niederste Straße 3  
 58239 Schwerte, Kotte am Markt GmbH & Co. KG, Brückstraße 10  
 59494 Soest, Freudenhaus, Waisenhausstraße 13

**PLZ 6**  
 61250 Usingen, Living, Zitnergasse 8  
 61500 Heusenstamm, Kämmerer, Frankfurter Straße 19  
 63225 Langen, Hill GmbH + Co. Betriebs KG, Bahnstraße 2

**PLZ 7**  
 70173 Stuttgart, Tritschler, Marktplatz 7  
 70173 Stuttgart, Karstadt, Königstraße 27-29  
 73479 Ellwangen, Kicherer AG, Schmiedstraße 5+7  
 74193 Schwaigern, Einkaufsstätte Willig, Marktplatz 5  
 76133 Karlsruhe, Karstadt, Kaiserstraße 147-159  
 76199 Karlsruhe, Oster OHG, Ostendorferplatz 5  
 78462 Konstanz, Karstadt, Hussenstraße 23

**PLZ 8**  
 80331 München, Kustermann, Viktualienmarkt 8  
 80331 München, Karstadt, Neuhauser Str. 18  
 80335 München, Karstadt, Bahnhofplatz 7  
 82256 Fürstenfeldbruck, A. Kiser GmbH, Geschwister-Scholl-Platz 8  
 83646 Bad Tölz, Denner, Marktstraße 20  
 85049 Ingolstadt, Benedikt Link Einrichtungshaus, Haderstraße 10  
 88048 Friedrichshafen-Unterraderach, F. Grossmann, Tannenburgr. 17-19  
 88348 Bad Saulgau, Schanz GmbH, Hauptstraße 80  
 88400 Biberach, Gutermann zum Blumenstrauß, Marktplatz 4

**PLZ 9**  
 90402 Nürnberg, Küchen Lösch, Lorenzer Platz 7  
 90482 Nürnberg-Mögeldorf, World of Coffee, Ostendstr. 229-231  
 90518 Altdorf, La Dolce Vita, Untere Brauhausstraße 2-4  
 97421 Schweinfurt, Porzellanhaus Weitzel, Markt 24  
 98617 Meiningen, Kaffeeladen, Freitagsgasse 1  
 99084 Erfurt, Stilleben, Krämerbrücke 3

Betrachtet man die boomende Goldgräberstadt rund um das nahe Budva, dann offenbart sich die Ambivalenz dieser mit am schnellsten wachsenden Tourismusregion der Welt. Zwar duftet noch der Pinienwald von Milocer im alten serbischen Königspalast und daneben erinnert das mondäne Casino im Maestral-Resort an die goldenen Sixties, doch immer näher rücken uniforme Betonburgen, gesichtslose Beachbars, Fast-Food-Buden, das übliche Küstengerümpel.

Es wird sich erweisen, wie sich Montenegro zwischen Größenwahn und Schönheit, Massen- und Ökotourismus, Profitgier und verantwortlicher Planung entscheidet.

Fährt man weiter Richtung albanische Grenze, entdeckt man die geliebten Bilder des Mittelmeers: das bildschöne Kloster von Rajevic mit seinem Blumengarten, den jahrhundertealten Ikonenmalereien und einem Verkaufsstand, an dem es kalt gepresstes Olivenöl gibt, Thymianhonig und gegen Aufpreis orthodoxen Segen.

An den Stränden von Buljarica und Petrovac lässt sich wilde Schönheit fühlen, ein paar lässige Strandtabernen offerieren frische Rotbarben und ein schwarzes Tintenfischrisotto mit Korinthen und wildem Fenchel, während aus der windschiefen Bar nebenan Bob Dylan etwas von Liebe dahernäsel.

Im Hotel Rivijera in Petrovac sieht man, wie sich die poststalinistische „Raumschiff Orion“-Architektur der plumpen 60er-Jahre-Komplexe zu einem leichten und liebevoll durchgestylten Mittelklasse-Wohlfühl-Hotel

umwandeln lässt, vor dessen Pforten das Meer einen umfängt wie die zärtliche Umarmung einer Geliebten.

**L**etzte Ausfahrt: Ulcinj, die südlichste albanisch dominierte Stadt Montenegros mit 13 Kilometer langem Adriasandstrand im South-Miami-Stil – flach, sauber, weich, umspült vom kristallklaren Ozeantürkis und bestückt mit einigen exzellenten Strandtabernen. Am Ende befindet sich die Sandinsel Ada Bojana, ein Naturparadies, umgeben von unmerklich dahinwandernden Dünen, Schilfarealen, Pinienwäldchen, gesäumt von romantischen Holzdatschen und ein paar grandiosen Fischrestaurants.

Was unter Tito noch ein Traumziel vor allem deutscher Nudisten mit Lagerfeuer, Pferdeausritten, Tauchen, Wandergitarre und einigem Eros war, verkam im Verlauf der Milosevic-Ära zur No-go-Destination. Die zerfallenen Bungalows und Pavillons, die verrosteten Hollywoodschaukeln und lecken Tretboote erinnern an eine Filmkulisse, der über Nacht die Hauptakteure entflohen sind.

Doch nicht nur die frisch gelieferten T-Mobile-Sonnenschirme im goldgelben Sand stehen für das Ende von Agonie und Melancholie. In Ulcinj verliebte sich einst der hier inhaftierte spanische Poet Cervantes unsterblich und schenkte der Weltliteratur mit jener Dulcinea, dem Bauernmädchen in „Don Quijote“, eine wahre, wilde montenegrinische Schönheit. □

## MONTENEGRO Reiseinformationen

### FLÜGE

Zum Beispiel mit JAT Airways von Frankfurt über Belgrad nach Tivat, um 450 Euro.

### UNTERKUNFT

Villa Montenegro liegt inmitten von Olivenhainen mit Blick auf die Insel Sveti Stefan. Das Hotel ist mit Abstand das beste des Landes. DZ ab 280 Euro, [www.villa-montenegro.com](http://www.villa-montenegro.com).

Das stylish renovierte Hotel Splendido in Prcanj befindet sich am Fuß der Berge in der Bucht von Kotor. DZ ab 155 Euro, [www.splendido-hotel.com](http://www.splendido-hotel.com).

Das Hotel Rivijera in Petrovac hat Zugang zu drei schönen Stränden, DZ ab 110 Euro, [www.riviera-petrovac.com](http://www.riviera-petrovac.com).

### RESTAURANTS

Catovica Mlini in Morinj: exzellenter Njeggusschinken und frische Fischdelikatessen – viel schöner kann man nicht dinieren als in der alten Mühle in der

Kotorbucht, Tel.: +381/82/373030.

Stari Mlini in Kotor ist ein Gartenrestaurant mit eigenem Jachthafen und exzellenter Fischküche, [www.starimlini.com](http://www.starimlini.com).



INFOGRAFIK: VANITY FAIR/SABINE HECHER